

Erich Schmidt, Heinrich Leopold Wagner, Göthe's Jugendgenosse. — Jena 1875. II. Aufl. 1879.

Wagner war 1773 und 1774 Hauslehrer bei Präsident von Günderoode in Saarbrücken.

Molitor, Bürgerliches Leben in Zweibrücken. — 1879.

Schmitz, Ueber das geistige Leben in Saarbrücken in den Jahren 1773 und 1774. — Saarbr. Ztg. 1885, Nr. 64 flgd. Mitt. d. Hist. Ver., Heft 8 (1901), S. 16—41.

1. Heinrich Leopold Wagner. 2. Plan der adligen Ritter-Akademie (von Gritsch).

Theater-Zettel. — Saarbr. Ztg. 1889, Nr. 144.

Jungk, Gräfin Elisabeth. — Ebenda 1893, Nr. 266.

Iffland in Saarbrücken. — Ebenda 1901, Nr. 165.

W. Feldmann, Saarbrücken in der Literaturgeschichte. — Mitt. d. Hist. Ver. Heft 8 (1901), S. 41—63.

Göthe in Saarbrücken; Iffland; 4 Theaterzettel aus Saarbrücken.

Detta Zilcken, Gräfin Elisabeth von Saarbrücken, die erste deutsche Roman-Schriftstellerin. — Beilage z. Münch. Allg. Ztg. 1903, Nr. 128 u. 129. Sodann in Mitt. d. Hist. Ver. Heft 9 (1909), S. 12—36.

f) Wohlfahrts- und Wohltätigkeits-Einrichtungen.

Prinz Wilhelm und Mariannen-Institut. — 1838.

Versorgungshaus zu Saarbrücken. — 1841.

Saarbrücker Sparkasse, zu Ende 1857 errichtet. — Saar-Ztg. 1857, Nr. 125.

Ad. Köllner, Geschichte der Städte Saarbrücken und St. Johann. (Siehe 6. a. a.) 1865.

II. Bd. S. 484—505. Kranken- u. Armen-Anstalten.

Das Siechenhaus zu Saarbrücken, im Mai 1867 eröffnet.

Die Christianen-Anstalt zu St. Johann in ihrem 25 jährigen Bestehen. — 1874.

Gründung eines Vereins gegen Wucher im Saargebiete. — Köln. Ztg. 1885, Nr. 278.

Konstituierende Versammlung zu Fraulautern vom 4. Okt. 1885.

J. P. Muth, Das Bürgerhospital zu Saarbrücken. — St. Johann 1894.